

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: E-Force (CAN)

Albumtitel: The Curse...

Genre: Heavy Metal / Thrash Metal

Label: Mausoleum Records

Spielzeit: 58:02

VÖ: 11.04.2014



Noch eine weitere Kapelle aus dem Land der Holzfäller und des Ahorns liegt mir diese Tage vor. E-Force aus Kanada nennt sich die Formation, welche mir vorher leider völlig unbekannt war.

Das Cover:

Im Hintergrund prangt ein Totenschädel vor welchem sich zwei halbnackte Mädels gegenüber kniend die Zunge raustrecken. Die Scheibe wird als Konzeptalbum angepriesen. Inhaltlich dreht sich alles um die Kraft, die Versuchung und die Besessenheit der weiblichen Spezies. Von diesem Aspekt her finde ich das Bild thematisch gut gewählt und für die Männerwelt natürlich reizvoll.

Aber sehen wir mal ober der musikalische Inhalt das verspricht was auf der Verpackung angeboten wird.

Den Anfang von "The Curse..." macht eine vielversprechende Einleitung, bei der gegen Ende eine erregte Frau stöhnt und von einer männlichen Stimme mit den Worten "now let's begin this perves journey" abgelöst wird. Passt zum ersten Eindruck von dem Cover schon mal wie die Faust aufs Auge.

Die Produktion ist tadellos und druckvoll. Alle Instrumente sind in den richtigen Verhältnissen abgemischt.

Die musikalische Reise wird von Sänger Eric Forrest in feinstem Gekeife, Geschreie und Gefauche begleitet. Der Frontmann ist manchen vielleicht noch von den legendären "Voivod" bekannt. Dort war Herr Forrest bereits vor Gründung von E-Force von 1994 - 2001, ebenfalls als Sänger und Bassist, tätig.

Auch einige Gastmusiker wurden für den Silberling hinzugezogen (siehe Lineup).

Ansonsten bekommt man auf der CD kraftvollen und energiegeladenen Thrash Metal geboten, welcher sich sowohl im eingängigen Midtempo Bereich, als auch in wütender Geschwindigkeit ausdrückt. Dies finde ich persönlich als sehr angenehm und abwechslungsreich. Hier und da können die Jungs einen leichten schwarzmetallischen Einschlag nicht verleugnen. Hierfür bekommen sie von mir ein großes Extra Lob.

Gerade bei "Devoured" stampft und hämmert die Gruppe besonders einprägsam in meine Lauscher. Auch die verschiedenen Abschnitte des Stückes sind mal groovig im Mittelteil und ziehen dann wieder ein wenig an. Die Solos und Zwischenstücke in Strophen und Refrain des Axtschwingers XAV sind in allen Kompositionen durchdacht und runden den abwechslungsreichen Gesamteindruck ab.

XAV lässt oft den Klang von klassischem Heavy Metal Riffing und traditionellem "Gefidel" ertönen. Angenehm ist hier, dass die Gitarren nicht tiefgestimmt wurden. Auch die Verzerrung ist leicht rotzig und kratzend gehalten um so den Geist der "alten Schule" zu vermitteln. Der Schlagzeuger KROF bolzt und hämmert sich schön durch die komplette Platte und untermauert dieses metallische Manifest mit eingestreuten 'Doublebass Attacken', welche wie ein Bombenhagel im Trommelfell zerbersten. Ein Drum-Computer könnte so ein Inferno nicht wirklich zelebrieren. Auch dass keinerlei Klar-Gesang irgendwo unter-gemischt worden ist, macht dieses Werk zusätzlich positiv, wie ich finde.

Ich denke dass die Formation auch live bestimmt sehr gut rüber kommt und ich werde mal ein Auge darauf haben, ob sie mal auf einem Konzert oder Festival zu sehen sind, auf welchem ich mich rumtreiben werde.

An manchen Stellen fühle ich mich in die glorreichen alten Zeiten von "Holy Moses" oder ähnlichen Bands zurückversetzt.

Fazit:

Wer auf druckvollen, abwechslungsreichen Thrash Metal steht, sollte hier ruhig mehr als nur ein Ohr riskieren. E-Force machen Spaß und ballern schön abwechslungsreich durch die Boxen. Der Stil ist im positiven Sinne altbewährt und wirkt dennoch, auch nach mehreren Durchläufen, erfrischend und vielseitig.

Punkte: 8/10

Anspieltipps: 'Perverse Media', 'Awakened', 'Devoured', 'Mass Deception'

Weblink: <http://www.facebook.com/eforceofficial> , <http://www.myspace.com/eforceband>

LineUp:

Eric Forrest - Gesang, Bass (ex Voivod)

KROF - Schlagzeug

XAV - Gitarren

& Special Guests:

Glen Drover (Megadeth, KingDiamond)

Kristian Niemann (Therion)

Vincent Agar (Yotangor)

Tracklist:

01 Invitation

02 Perverse Media

03 Witch Wrk

04 Serpent's Kiss

05 Awakened

06 Psyclone

07 Devoured

08 Mass Deception

09 Your Beloved Hate

10 Infexxous

11 The Curse Of The Cunt

Autor:

- Blacky -